

Schwärzler abermals zweifacher Meister

BRUCK AN DER MUR Wie bereits 2018 - damals noch auf der heimischen Anlage des UTC Dornbirn - holte sich das Harder Tennistalent Joel Schwärzler auch 2020 bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in Bruck die zwei Titel in seiner Klasse, also sowohl im Einzel- als auch Doppel-Bewerb.

In beiden Bewerben war der 14-Jährige in der Setzliste auf Platz eins zu finden und er wurde diesem auch gerecht: Unter den 75 Teilnehmern aus ganz Österreich war er eine Klasse für sich, all seine fünf Partien gewann er ohne Satzverlust und gab in Summe nur 23 Spiele ab. Im Finale traf er auf Doppelpartner Nico Hipfl, dieses entschied er mit 6:3, 7:5 für sich.

Im Doppel der Unter-14-Jährigen waren die beiden ähnlich souverän. Zum einen gaben sie wieder keinen Satz ab und zum anderen mussten sie sich in nur 19 Games geschlagen geben. Auch im Endspiel bewiesen sie ihre Stärke: gegen die zweitgesetzten, Felix Mori und Julian Platzer, siegten Schwärzler/Hipfl mit 6:2, 6:3. Außerdem gab es weiteres Edelmetall für Vorarlberg: Sidney Stark erreichte mit der Tirolerin Emily Lederer das Halbfinale.



Im U-14-Einzel und -Doppel gewann Joel Schwärzler die Jugendmeisterschaften. BRUCK



Überzeugte mit einer Klasseleistung bei der Regatta am Wörthersee: die Crew vom YC Hard.

Die erfolgreiche Crew (v. l.): Manuel Quendler, Lukas Schobel, Laurenz Grabher und Steuermann Michael Quendler.

Harder Segler weiter das Maß aller Dinge

Platz eins auch beim zweiten Tourstopp der Bundesliga.

VELDEN Vorarlbergs Segler dominieren weiter die Bundesliga. So auch beim zweiten Tourstopp in Velden am Wörthersee. Das Team vom Yacht Club Hard mit den Brüdern Michael und Manuel Quendler, Lukas Schobel und Laurenz Grabher zeigte auch bei schwierigen Bedingungen eine unglaubliche Konstanz und ließ sich selbst durch eine Strafe nicht aus der Ruhe bringen. In elf Wettfahrten ging das Quartett vom Bodensee sieben Mal als Sieger über die Ziellinie, zwei zweite, ein dritter und ein fünfter Platz rundeten das Ergebnis ab. Am Ende reichte es, punktgleich mit dem Gastgeberclub Yacht Club Wörthersee, aber mit der besseren Endplatzierung, für den Sieg. Das Team vom Yacht Club Bregenz war aufgrund einer Erkrankung eines Teammitglieds nicht am Start.

In der Gesamtwertung führen die vier Segler vom YC Hard nun mit vier Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Steuermann Michael Quendler zeigt sich mehr

„Wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team und können in jeder Situation reagieren.“

Michael Quendler
Steuermann

als zufrieden: „Wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team, kennen hier den See und das Boot und können in jeder Situation schnell reagieren. Es freut uns natürlich, dass dies am Wochenende so aufgegangen ist und wir sind wirklich happy mit unserer Performance.“

Bereits Mitte September wird vom 11. bis zum 13. am Attersee weitergekämpft. Auch hier sind die vier Segler gesetzt, um sich so auch auf den Saisonhöhepunkt, das Finale der Sailing Champions League in Porto Cervo, vorzubereiten.

Klare Zielvorstellung

Aufgrund der Covid19-Pandemie wurden sämtliche Qualifikationsregatten für das große Finale in Sardinien abgesagt und es wurde entschieden, dass die jeweiligen Sieger der nationalen Ligen automatisch qualifiziert sind. Aus Österreich geht somit die Vorarlberger Equipe vom YC Hard an den Start. Vom 15. bis zum 18. Oktober soll dann, veranstaltet vom altherwürdigen Yachtclub Costa Smeralda, vor Sardinien um den europäischen Titel gesegelt werden. MS

BOULDERN

Die Nachwuchsländesmeister 2020

Super-Minis (U8):	
Eva Hubmann	K1 Kletterverein
Leonhard Nigsch	AV Bludenz
Minis (U10):	
Amelie Kathan	AV Feldkirch
Emil Gächter	NFO Feldkirch
Kinder (U12):	
Sophie Bickel	AV Bludenz
Adrian Kathan	AV Feldkirch
Schüler (U14):	
Eva-Marie Rusch	AV Dornbirn
Matthäus Kathan	AV Feldkirch
Jugend B (U16):	
Magdalena Kompein	AV Feldkirch

Neue Landesmeister im Bouldern gekürt

DORNBIERN In der neu eröffneten Steinblock-Boulderhalle in Dornbirn fand ein weiterer regionaler Kletterwettkampf statt. Es traten 46 junge Sportler zur Landesmeisterschaft im Bouldern an, die in den Kategorien der Unter-18-Jährigen bis zu den Unter-16-Jährigen ausgetragen wurde. Auf über 30 Wettkampfrouten zeigten die Kinder ihr Können, exzellente Leistungen waren in allen Altersklassen zu bestaunen. Außerdem glückte bei den Meisten immer gleich der erste Versuch auf den anspruchsvoll geschraubten Routen.



U-16-Meisterin Magdalena Kompein. KVV



Er gewann die U-14: Matthäus Kathan. KVV

LÄNDLESPIEL IN KÜRZE

Pflichtaufgabe

DORNBIERN Mit zwei Siegen (11:1, 14:1) gegen das Tabellenschlusslicht aus Feldkirch haben die Indians aus Dornbirn ihre Aufgabe erfüllt und behaupten weiter die Tabellenführung in der Division West der Baseball-Bundesliga. Die Pitcher der Indians dominierten die Offensive der Feldkircher in beiden Spielen - drei Homeruns waren maßgeblich für zwei Siege. Kommende Woche steht ein weiteres Ländle-Duell an, für die Indians in Hard gegen die Bulls.

Erfolgreich

DORNBIERN Im Testspiel gegen die Ligakontrahenten aus Dornbirn startete der Rollhockey-Verein aus Wolfurt erfolgreich in die Vorbereitungsphase zur anstehenden Meisterschaft. 200 Zuschauer, die wie die Spieler den Auftakt wieder herbeigesehnt hatten, sahen einen 3:2-Sieg des RHC. Trainer Jaume Bartés zeigte sich zufrieden: „Es war in Summe eine gute Leistung, die jungen Spieler haben überzeugt und die Richtung stimmt auch.“



Für die Debütantin Katharina Rhomberg gab es viel Lob. OEPS

Katharina Rhomberg feiert tolle Resultate bei Grand Prix in Prag

PRAG Bei ihrem ersten Nationenpreiseinsatz für Österreich zeigte die 27-jährige Vorarlbergerin bereits am ersten Wettkampftag groß auf und trug mit einer Null- und einer Vier-Fehlerrunde maßgeblich zum guten Abschneiden der österreichischen Delegation bei - sie holten den sechsten Rang. Teil dieser österreichischen Mannschaft war auch der 30-jährige Bruder Christian Rhomberg. Beim Hauptspringen am zweiten Wettkampftag - es wartete eine Prüfung über 150 Zentimeter und ein Stechen auf sie - belegte sie zudem mit ihrem Nachwuchspferd Cuma ebenfalls den sechsten Platz. Diesen setzte es außerdem auch am Sonntag, als sie mit dem Grand Prix und Stute Carless krönend abschloss.

„Katharina ist eine echte Bereicherung für unser Nationenteam“ bilanzierte Equipechef Roland Fischer über die Leistung der Debütantin.

Rekordbeteiligung bei Bregenzer Regatta

BREGENZ Trotz wechselnder Wetterbedingungen konnten die 38 Boote am Wochenende in der Bregenzer Bucht insgesamt acht Mal zur ORC-Regatta starten. Dietmar Lenz, Vorsitzender der Regattaver-einigung Bodensee, bezeichnete den Bewerb als wichtige und anspruchsvolle Standortbestimmung.

Dramatik pur gab es am ersten Wettkampftag, eine durchziehende Kaltfront mit starkem Wind brachte am Samstag für die ersten vier Wettfahrten Dramatik pur. Einige Segel fielen dem Wetter zum Opfer, strömender Regen stand auf der Tagesordnung. Bei der letzten Fahrt des Tages sah außerdem nur mehr eine Gruppe die Ziellinie, we-

gen Winddrehung musste der Bewerb der Gruppe zwei abgebrochen werden. Wetterinstinkt bewies die Wettfahrtsleitung am Sonntag, als pünktlich zum Start Südwind einsetzte, der tagsüber auf West drehte. Bei bis zu vier Windstärken konnten unter idealen Bedingungen weitere vier Wettfahrten angesetzt werden.

In ORC-Gruppe eins gewann Veit Hemmeter, bester Vorarlberger wurde Andreas Spiegel vom Bregenzer Segelclub. Dieser Verein stellte mit Wilhelm Gorbach auch den Sieger in Gruppe zwei.



VIDEO
Segeln, ORC-Regatta

<http://youtu.be/ivEzYpMvanY>



Der Wind war beherrschendes Thema, es herrschten zwischen drei und fünf Windstärken.

ULRICH HERBURGER